



Niederschrift

6. Sitzung des Ortrates Großrosseln

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.02.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum im Rathaus Großrosseln, Klosterplatz 2, 66352 Großrosseln

Anwesend

Vorsitz

CDU

Schuler, Manfred

Mitglieder

CDU

Deutschmann, Erik

Reichert, Horst

Wagner, Norbert

Wenner, Yves

SPD

Herber, Beate

Reichert, Wendelin

Schneider, Sandy

Speicher, Ludwig

Steuer, Jörg

Die Linke

Pfortner, Stephan

Verwaltung

Mitarbeiter/in

Kiefer, Petra

Gemeinderatsmitglied Einladung z.K.

CDU

Wollscheid, Günter

Sonstige Anwesende:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
2. Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2019
3. Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2019
4. Umsetzen historischer Grabstätten auf dem Friedhof Großrosseln 2019-2024/099
5. Picobello Aktion 2020
6. Kirmes 2020
7. Aktueller Sachstand Verkehrs-und Parksituation Ortsmitte
8. Sicherheit und Ordnung; Antrag SPD-Fraktion
9. Herstellen des gemeindlichen Einvernehmens 2019-2024/103
10. Mitteilungen und Anfragen
- 10.1. Baumpflanzaktion
- 10.2. Neubau KITA
- 10.3. Sicherheitsbeirat

Nichtöffentlicher Teil

11. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnung um den Punkt Herstellen eines Einvernehmens erweitert wird. Er schlägt vor, diesen unter dem Punkt 9 zu führen. Somit verschiebt sich der Punkt Mitteilungen und Anfragen auf die Position 10.

Beschluss:

Der Änderung der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

2. Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2019

Eine Niederschrift wurde jedem Mitglied zugesandt.

Es werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 06.11.2019 wird in der vorgelegten Form und Fassung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

3. Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2019

Eine Niederschrift wurde jedem Mitglied zugesandt.

Es werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 28.11.2019 wird in der vorgelegten Form und Fassung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

4. Umsetzen historischer Grabstätten auf dem Friedhof Großrosseln

2019-2024/099

Auf dem Friedhof Großrosseln befinden sich in Feld 09 drei Grabstätten, die dem Grubenunglück im Jahr 1929 zuzuordnen sind.

Diese historischen Grabstätten sollen auf dem Friedhof Großrosseln mit ihren Grabmalen einen neuen Platz finden. Die Verwaltung schlägt vor, die Grabmale im Bereich des vorhandenen Bergbaudenkmals schräg aufzulegen. Der genaue Standort ist durch den Ortsrat festzulegen. Zudem schlägt die Verwaltung vor, diese Grabmale gemäß § 18 der Friedhofssatzung als Ehrengrabstätten auszuweisen.

Beschluss:

Die Firma Herz ist mit der Demontage der Grabstätten und Umsetzung der Grabmale an den vom Ortsrat festgelegten Bereich zu beauftragen.

Die Grabmale werden gemäß § 18 der Friedhofssatzung als Ehrengrabstätten festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

5. Picobello Aktion 2020

Der Vorsitzende teilt mit, dass auch in diesem Jahr die Picobello-Aktion am 13. und 14. März stattfindet. Er bittet die OR-Mitglieder sich an dieser Aktion zu beteiligen. Der Vorsitzende besorgt Handschuhe und Greifer. Die Fraktionen wollen an dieser Aktion teilnehmen.

6. Kirmes 2020

Der Vorsitzende schildert die Situation vor der Rosseltalhalle. Hier hat am 05.02.2020 ein Ortstermin stattgefunden. Anwesend war der Ortsvorsteher, Herr Trenz als Hausherr, Herr Wendelin Reichert für die Feuerwehr, der Schausteller der Berg- und Talbahn und Frau Kiefer als Sachbearbeiterin der Kirmes. Herr Wendelin Reichert legte bei diesem Termin einen Plan für die Feuerwehr vor, auf dem ersichtlich war, welche Stellfläche für die Feuerwehr freibleiben muss. Dieser Plan war dem Vorsitzenden, als auch Frau Kiefer nicht bekannt. Des weiteren weist der Vorsitzende darauf hin, dass es in allen anderen Ortsteilen Festplätze gibt. Dieses Jahr muss man jetzt noch einmal den Lidl-Parkplatz nutzen. Um den Stromverteiler wird sich Herr Schuler kümmern.

Herr Horst Reichert (CDU) stellt fest, dass auf dem Hallenvorplatz ja schon mehrere Veranstaltungen waren. Dort wurde die Feuerwehrstellfläche niemals bemängelt.

Herr Wendelin Reichert (SPD) merkt hierzu an, dass dann bei diesen Veranstaltungen keine Brandschutzwache der Feuerwehr gestellt wurde.

7. **Aktueller Sachstand Verkehrs-und Parksituation Ortsmitte**

Der Vorsitzende informiert über die Verkehrssituation Ecke Glockenberg – Einfahrt Warndtstraße. Die während der Bauphase eingerichtete abknickende Vorfahrt in die Warndtstraße sollte auch nach Beendigung der Bauarbeiten so bleiben. Zum Parkplatz „Polizeifahrzeug“ in der Bahnhofstraße sagt er, dass die angestrebte Änderung in einen Behindertenparkplatz zur Zeit nicht möglich ist, da die Fläche zu klein ist. Es wird von Seiten der Verwaltung geprüft, ob daran etwas geändert werden kann. Zum Fußgängerüberweg an der Rosselapotheke wird geprüft, ob dort eine Ampel mit Schaltung, nur wenn ein Fußgänger drückt, aufgestellt werden kann. Des Weiteren soll überprüft werden, ob die Möglichkeit besteht einen weiteren Fußgängerüberweg auf der Strecke Emmersweilerstraße in Richtung Rosseler Straße zu installieren. Zur Situation an der Tankstelle will der der Fachbereich 2 -Ordnungsamt- ein Rechtsgutachten erstellen lassen. Dieses Gutachten soll Aufschluss geben welche Möglichkeiten sich dort bieten die Situation dort zu entschärfen.

Herr Wollscheid (CDU) bittet darum mit dem Betreiber dahingehend zu reden, ob die Möglichkeit besteht die Fahrer generell auf einer Seite einfahren und auf der anderen ausfahren zu lassen.

Das Mitglied Steuer (SPD) merkt an, dass nicht die Politiker an der Situation Schuld haben.

Frau Herber (SPD) teilt mit, dass die Zufahrt zum KIGA durch Poller gesperrt ist und davor Autos parken. Sie bittet darum die Fläche davor als Halteverbot zu markieren.

8. **Sicherheit und Ordnung; Antrag SPD-Fraktion**

Die CDU-Fraktion ist grundsätzlich mit dem Antrag konform, weist jedoch darauf hin, dass der Gemeinderat das richtige Gremium ist. Herr Schneider (SPD) wird den Antrag zur Aufnahme in die nächste GR-Sitzung vorlegen.

Anlage 1 Antrag SPD-Fraktion

9. **Herstellen des gemeindlichen Einvernehmens** **2019-2024/103**

Mit Schreiben vom 21.01.2020 hat die UBA beim Regionalverband Saarbrücken die Gemeinde Großrosseln zur Stellungnahme gem. § 36 Abs. 1 BauGB zu dem Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides zur Erweiterung des bestehenden Seniorenheims „Haus im Warndt“, Zum Kesselbrunnen 2-4, Großrosseln, aufgefordert. Nach § 36 BauGB darf über ein Bauvorhaben nach den §§ 31, 33 bis 35 BauGB im bauaufsichtlichen Verfahren von der Baugenehmigungsbehörde nur im Einvernehmen mit der Gemeinde entschieden werden. Dieses Zustimmungserfordernis folgt aus der Planungshoheit der Gemeinde. Die Stellungnahme der Gemeinde ist an eine (Ausschluss)Frist gebunden. Im vorliegenden Falle ist die Stellungnahme bis 22.03.2020 abzugeben.

Der Bauherr plant die Erweiterung des „Seniorenheimes Haus im Warndt“ sowie den Neubau einer eingebundenen Tagespflege-Einrichtung für Senioren. Der Baukörper des Erweiterungsbaues orientiert sich in Ost-West-Richtung und ist in der Höhe gestaffelt, so dass das Bauvolumen von der Straße aus gesehen nicht massiger erscheint als das zur Zeit vorhandene Wohnhaus. Die Erweiterung ist vom Bestandsgebäude getrennt und nur über einen Gang im 1. und 2. Obergeschoss zu erreichen. Dadurch kann ein zweiter Brandabschnitt gebildet werden, der es ermöglicht, bei einer Evakuierung der Bewohner diese über die

Aufzugsanlage des nicht betroffenen Brandabschnittes schnell aus der Gefahrenzone zu bringen.

Das Vorhabengrundstück befindet sich innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage. Seine Erschließung ist gesichert.

Beschluss:

Das Einvernehmen zu dem Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides zur Erweiterung des bestehenden Seniorenheims „Haus im Warndt“ wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

10. Mitteilungen und Anfragen

10.1. Baumpflanzaktion

Die JU Großrosseln ist verantwortlich für diese Aktion. Es stehen 74 Laubbäume zur Pflanzung für alle Ortsteile zur Verfügung. Nach kurzer Diskussion einigen sich die Mitglieder auf eine Liste mit möglichen Plätzen zur Pflanzung.

1. Vom Hundeplatz am Sumpen in Richtung Emmersweiler auf der linken Seite bis zum Grundstück Tilly.
2. Von der BIG in Richtung Dorf im Warndt auf dem Grünstreifen zwischen Straße und Fußweg.
3. Nach dem Kreisel Ortseingang Großrosseln in der Ludweilerstraße in Richtung Ortsmitte.
4. In den vorhandenen Baumscheiben in der Ludweilerstraße.

10.2. Neubau KITA

Herr Schneider (SPD) fragt nach ob es Neuigkeiten zum Umbau bzw. Neubau Kindergarten gibt. Hierzu hat der Vorsitzende keine neuen Informationen.

10.3. Sicherheitsbeirat

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Satzung des Sicherheitsbeirates fertig ist und im Amtsblatt veröffentlicht wird. Danach wird ein Termin zur konstituierenden Sitzung vereinbart.



Friedhof Großrosseln

Feld 09 Reihe 09

Grab Tilly 030

Grab Becker 020

Grab Bohnenberger 010



Kirchstraße

Wardtstraße

geplanter Bereich
hinter Bergbaudenkmal

556
4

556
5

633
71

562
7

1021
559

564
3

566
2

566
5

566
4

20

18

16

14

12

10

562
6

562
5

1408
562

562
4

562
3

571
3

1890
571

571
2

572
6

1886
548

1885
547

572
5

571
1

547
1

562
2

571
5

546
2

545
2

547
2

546
1

545
4

250
7

250
9

544
2

KL Schmidt * Siemensstraße 16 * 66128 Saarbrücken

Regionalverband Saarbrücken

Erläuterung zur Bauvoranfrage
Zum Kesselbrunnen 4, 66352 Großrosseln

Geplant ist die Erweiterung des „Seniorenheimes Haus im Warndt“ sowie der Neubau einer eingebundenen Tagespflege-Einrichtung für Senioren. Der Baukörper des Erweiterungsbaues orientiert sich in Ost-West-Richtung und ist in der Höhe gestaffelt, so dass das Bauvolumen von der Straße aus gesehen nicht massiger erscheint, als das zur Zeit vorhandene Wohnhaus. Die Erweiterung ist vom Bestandsgebäude getrennt und nur über einen Gang im 1. und 2. Obergeschoß zu erreichen, dadurch kann ein zweiter Brandabschnitt gebildet werden, der es ermöglicht bei einer Evakuierung der Bewohner diese über die Aufzugsanlage des nicht betroffenen Brandabschnittes schnell aus der Gefahrenzone zu bringen.

1. Tagespflege

Aufgrund der in den letzten zwei Jahren stark gestiegenen Nachfrage nach Tagespflegeplätzen wird der eine Tagespflegeeinrichtung für durchschnittlich 20 Besucher täglich geplant. Durch die Pflegereform 2017 wurden erhebliche Anreize für pflegebedürftige Personen geschaffen, Tagespflegeangebote anzunehmen und gleichzeitig möglichst lange in der häuslichen Umgebung wohnen zu bleiben. Es ist daher davon auszugehen, dass der Bedarf an Tagespflegeplätzen demographiebedingt steigen wird.

Die Tagespflege befindet sich im Erdgeschoß und ist von der Straße ebenerdig zu erreichen. Eine Terrasse orientiert sich zur ruhigen Anliegerstraße und erhöht die Qualität für die Bewohner.

Gemäß Landespflegeplan des Saarlandes - in der Neufassung 2017 - gelten als die wesentlichen bauliche Mindestanforderungen:

- beschilderte, sicher zu erreichende und alten- und behindertengerechte Zugänge zu der Pflegeeinrichtung
- direkte Zufahrt für Fahrzeuge
- Mindestgröße Aufenthaltsraum: für bis zu 4 Personen 20qm zuzüglich 2qm pro weitere Person (hier also 52qm)
- Mindestgröße Ruheraum: für bis zu 4 Personen 12qm zuzüglich 2qm pro weitere Person (hier also 44qm)
- Je 1 WC und Handwaschbecken für jeweils 8 Personen (3 WCs, 3 Handwaschbecken)

- Je 1 Dusche pro 20 Personen
- 1 Küche

2. Seniorenheim/Pflegeheim

Der bestehende Betrieb des Seniorenheims Haus im Warndt (Zum Kesselbrunnen 2) soll durch den Neubau um 17 Einzelzimmer erweitert werden. Die Zimmer befinden sich im 1. und 2. Obergeschoß und orientieren sich zum Garten und zum rückwärtigen Gelände. Sie sind durch einen Verbindungsgang mit dem Bestandsgebäude verbunden, so dass für das Pflegepersonal kurze Wege entstehen.

Das Bestandsgebäude bietet derzeit 38 Bewohnern in zwei Einzelzimmern und 18 Doppelzimmern Platz. Um der steigenden Nachfrage, nicht zuletzt nach Einzelzimmern, gerecht zu werden sollen in dem Neubau ausschließlich Einzelzimmer geplant werden.

Bedingt durch die geplante Verbindung der beiden Gebäude würden 2 Doppelzimmer wegfallen.

3. Brandschutz

Bestand: Derzeit existiert neben den Fluchtwegen (vorwiegend Treppen) auch eine Feuerwehrezufahrt hinter das Gebäude. Sie soll der Feuerwehr die Zufahrt mit Leiterwagen ermöglichen.

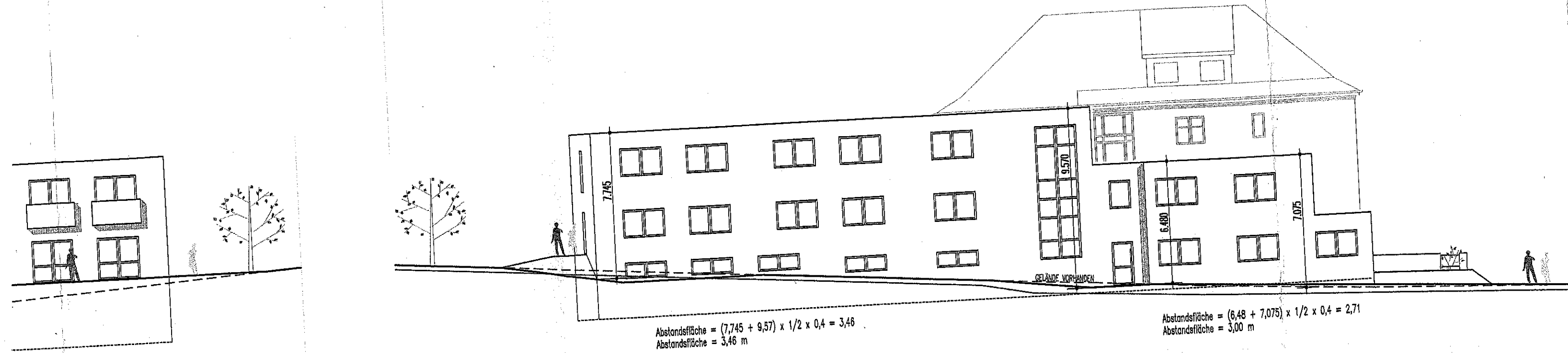
Im Erdgeschoß gibt es 4 Doppelzimmer. Im 1. OG weitere 6 Doppelzimmer. Die restlichen 8 Doppelzimmer sowie die beiden Einzelzimmer befinden sich im 2. OG.

- In der Praxis sehen wir hier jedoch das Problem, dass durch ein mögliches Anleitern auf der Rückseite des Gebäude lediglich zwei Zimmer im 2. OG erreicht werden können.
- Die Bewohnerstruktur hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Man kann davon ausgehen, dass weniger als 10% der Bewohner körperlich in der Lage sind, die oberen Stockwerke über die Treppe zu verlassen und das Gebäude zu verlassen. Durchschnittlich sind mind. 90% der Bewohner bettlägerig oder auf Rollstuhl und Rollator angewiesen. Die Rollstuhlfahrer über eine Fluchttreppe zu retten, würde die Pflegekräfte und Brandhelfer an zeitliche und körperliche Grenzen bringen. In den Nachtdiensten ist meist eine Pflegekraft alleine anwesend.

In der Entwurfsplanung des Neubaus sind im 1. und 2. OG jeweils Gebäudeverbindungen zwischen den Fluren des Alt- und Neubaus vorgesehen. Damit könnten zwei getrennte Brandabschnitte entstehen, beide mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet, welche die Möglichkeit eröffnen, Bewohner unabhängig von ihrer Mobilität ebenerdig von einem Brandabschnitt in den anderen zu bringen. Wir folgen mit diesem Entwurf einem Vorschlag des Brandschutzsachverständigen Dipl. Ing. Jens Strauß (Ralf Brill Engineering, Sulzbach). Die Tagespflege verfügt durch ihre ebenerdige Lage sowohl über einen Notausgang durch den Haupteingang als auch einen zweiten Rettungsweg durch die Terrassentüren. Die Feuerwehrezufahrt wäre damit verzichtbar.

4. Personalsituation

Durch die Errichtung einer Tagespflege würden ca. 5 Vollzeitstellen für Pflegekräfte, 2 Teilzeitstellen für Fahrdienst sowie 2 TZ-Stellen für Hauswirtschaft und Reinigung entstehen. Mit insgesamt 17 Einzelzimmer- und 16 Doppelzimmer würde sich der Personalbedarf nach heutigem Personalschlüssel um 4 Vollzeitstellen in der Pflege erhöhen.



LINKE SEITENANSICHT M 1:200

